

Was passiert bei der Hochdruck (HD) Kanalreinigung?

Welche Störungen können auftreten?

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
durch die Spülung der Hauptkanalisation in Ihrer Straße kann es in Ihrem Haus unter bestimmten Umständen zu einer Störung in den sanitären Anlagen kommen. Bevor Sie bei einer derartigen Störung die Ursache in unserer Arbeit suchen, möchten wir Sie bitten zunächst nachfolgende Faktoren zu bedenken und zu überprüfen:

Was passiert bei der Hochdruck (HD) Kanalreinigung?

Bei der HD-Kanalreinigung wird ein Schlauch in die Kanalisation eingeführt. Dieser Schlauch wird durch Wasserdruck, der aus einer Reinigungsdüse austritt, durch den Kanal vorangetrieben. Am anderen Schacht angekommen wird der Schlauch per Motorwinde zurückgezogen. Im Kanal befindliche Ablagerungen werden dadurch herausgespült und aus dem Kanal entfernt.

Bei diesem Vorgang wird im Bereich vor der Düse ein Unterdruck und hinter der Düse (zum Spülwagen hin) ein Überdruck erzeugt. Dieser Druck wird die zuströmende/entweichende Luft der Hauptschächte zum größten Teil ausgleichen.

Sind die sanitären Anlagen fachgerecht ausgeführt und in einem ordnungsgemäßen Zustand, wird hier der Druckausgleich durch den Revisionsschacht/-stutzen (Kontrollschacht/-stutzen auf dem Grundstück) und durch die Dachentlüftung gewährleistet.



Soweit der Normalfall.

Durch verschiedene Ursachen können nun unterschiedliche Ereignisse durch die Kanalspülung ausgelöst werden.

1. Durch den Geruchsverschluss der Toilette/Dusche/u.s.w. war ein beunruhigendes Rauschen zu hören

In diesem Fall brauchen Sie sich nicht weiter zu sorgen. Im Gegenteil, Sie können sich sicher sein, dass Ihre Hausleitung frei von Verstopfungen ist und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

2. Wasser ist aus dem Geruchsverschluss ausgetreten

Das lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung und/oder Ihr Revisionsschacht/ -stutzen in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand befindet. Überprüfen Sie daher zunächst Ihre Anlagen. Holen Sie sich ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Überprüfen Sie, ob Ihr Revisionsschacht/-stutzen auch wirklich frei und nicht unter Flur liegt (z.B. überpflastert wurde) und dass der Schachtdeckel nicht durch Folien oder ähnliches verschlossen wurde. Ist Ihre Dachentlüftung in Ordnung, vergewissern Sie sich, dass auch alle Becken an die Dachentlüftung angeschlossen wurden. Dies gilt insbesondere, wenn das Ergebnis nur an einer Stelle (z.B. in der Gästetoilette) aufgetreten ist. Bei nachträglich angeschlossen Sanitäranlagen ist dies der häufigste Grund.

3. Nach der Kanalspülung macht sich übler Geruch bemerkbar

In diesem Fall konnte der Unterdruck nicht ausgeglichen werden. Dabei wurde das Wasser des Geruchsverschlusses ganz oder teilweise herausgesaugt. Hierdurch kann nun die Kanalatmosphäre ungehindert in Ihre Anlagen einströmen.

Lassen Sie einfach wieder Wasser in die Becken laufen bzw. betätigen Sie die Spülung der Toiletten. Dadurch wird der Geruchsverschluss wieder verschlossen und es kann keine weitere Kanalluft eintreten. Auch hier gilt die Ursachenbeschreibung wie im vorher gehenden Fall.

Dies gilt auch, wenn Sie öfter Geruchsprobleme im Haus haben, z. B. bei Badewannen, die sehr selten benutzt werden. Lassen Sie einfach wieder Wasser nachlaufen.

4. Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten.

In diesem Fall hat in Ihrem Sanitärsystem bereits vor der Spülung eine schwere Störung vorgelegen.

In einem ordnungsgemäß funktionierenden Entwässerungssystem werden durch die Toilettenspülung die Fäkalien direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Hauptkanalsystem gespült., d.h. in den häuslichen Entwässerungsleitungen dürfen sich keine Fäkalien befinden. Sollten dennoch Fäkalien aus Ihrer Toilette in das Badezimmer gedrückt worden sein, so müssen sich diese in Ihrem System bereits angesammelt haben.

Überlegen Sie in diesem Fall, ob Sie nicht bereits gemerkt haben, dass das Wasser nicht mehr ganz so leicht abgeflossen oder ein Gluckern in Ihren Leitungen zu hören gewesen ist.

Durch die Ablagerungen verringert sich der Querschnitt der Rohrleitung naturgemäß ebenfalls, so dass durch die Spülung des Hauptkanals die Fäkalien durch den Luftdruck herausgedrückt werden.

5. Kann es sein, das der Spülschlauch fälschlich in mein Haussystem gelaufen ist?

Nein, das ist äußerst unwahrscheinlich. Aber angenommen es wäre tatsächlich der Fall gewesen, dann wäre lediglich aus Ihrem Geruchsverschluss das Wasser herausgesaugt worden, denn vor der Düse entsteht wie o.g. ein Unterdruck. Es kann nicht herausgedrückt worden sein.

6. Können Fäkalien nicht aus dem Hauptkanal in meine Leitungen hineingedrückt worden sein?

Nein, das ist nicht möglich. Der Füllgrad von Hauptkanälen ist meist sehr gering, d.h. die Menge die nötig wäre Ihr Haussystem zu fluten, ist gar nicht vorhanden. Abgesehen davon besteht das Abwasser in der Kanalisation hauptsächlich aus Wasser. Fäkalien sind entgegen der allgemeinen Vorstellung nur der geringste Anteil im Abwasser.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Beschreibung einen Anhaltspunkt zur Fehlersuche gegeben haben .

Bitte sorgen Sie dafür, das Ihr Revisionsschacht/-stutzen offen und nicht verdeckt unterm Erdreich oder unter dem Pflaster liegt.